

# Automotive-Zentren gründen Kooperationsrat

30.10.2012



Die Referenten am ersten Tag (v.l.n.r.): Christoph Wagener, Kichhoff Automotive; Tobias Schütze, Audi; Dr. Claus Dallner, BASF; Dr. Lutz Keßler, Thyssen Krupp; Ingo Brexeler, Krallmann Kunststoff.

Das Automotive Center Südwestfalen (ACS) in Attendorn und das Kompetenzzentrum Fahrzeug-Elektronik (KFE) in Lippstadt wachsen weiter zusammen. Auf einer ersten gemeinsamen Jahresveranstaltung mit 80 Teilnehmern wurde auch ein Kooperationsrat gegründet. ACS und KFE sind Bausteine des Regionale-Projekts "Automotive Kompetenzregion Südwestfalen". Die beiden Zentren werden derzeit gebaut und sollen die Branche und den Standort Südwestfalen weiter stärken und für die Zukunft aufstellen.

„Besonders wertvoll war der Branchenmix und die Teilnahme der Fachhochschule Südwestfalen, der Uni Siegen und der Hochschule Hamm-Lippstadt“, berichtet Friedrich Waldeyer, Geschäftsführer des KFE in Lippstadt. Anregende Diskussionen zu den vorgestellten Themen zeigten das Interesse der Zuhörer an den Themen „Metall trifft Kunststoff“ und „Elektronik trifft Antriebsstrang“.

Im Rahmen der zweitägigen Tagung wurde der Kooperationsrat KFE und ACS gegründet. Ihm gehören künftig folgende Akteure an: Prof. Dr. Peter Haring-Bolivar (Prorektor Forschung der Uni Siegen), Wolfgang Hartmann (BHTC GmbH, Lippstadt), Christian Hermann (Krah Unternehmensgruppe, Drohlshagen), Werner Schmidt (Geschäftsführer VIA Consult, Olpe), Lothar Schneider (Autocluster NRW, Mitglied der Geschäftsleitung agiplan, Mülheim an der Ruhr), Prof. Dr. Erwin Schwab (Vizepräsident Forschung der FH Südwestfalen, Iserlohn).

Als Gast des Abends konnte Prof. Dr. Dieter Spath, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswissenschaft und Organisation – IAO, Stuttgart begrüßt werden. Er gab interessante Einblicke in die Arbeitswelt der Zukunft, die beispielsweise eine teilweise Verlagerung der Arbeitsplätze in das jeweilige Wohnumfeld der Menschen beinhaltet.